

# DER ARBEITSKREIS



Der AKS hat sich am Rande einer Tagung der Gilde Soziale Arbeit e.V. im Frühjahr 2007 gegründet und besteht seitdem aus zirka 20 aktiven kritischen Geistern, die wir alle aus der Sozialarbeit kommen, in ihr arbeiten oder studieren bzw. lehren.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Entwicklungen in der Sozialpolitik und der Sozialen Arbeit in Dresden und in Sachsen zu beobachten. Der AKS äußert sich zu aktuellen Entwicklungen in der Sozialen Arbeit, will die Reflexions- und Kritikfähigkeit seiner Mitglieder weiterentwickeln und den Theorie - Praxis - Dialog fördern. In diesem Dialog sollten der Mensch und die Kritik von Herrschafts- und Machtverhältnissen im Vordergrund stehen. Wenn die Soziale Arbeit nicht einstimmen will in den Chor des kritischen Rationalismus, sich nicht verkriechen will in den akademischen Elfenbeinturm – sind neue Herangehensweisen zu entwickeln.

[www.aks-dresden.org](http://www.aks-dresden.org)

# VERANSTALTUNGEN

**07. April 2009: Jugendarbeit unter sich verschlechternden Bedingungen**  
Hartmut Mann, Mitglied der Kommission des Dritten Sächsischen Jugendberichts

**05. Mai 2009: Bildungsoptimismus ade!? - Zur Ausbildungssituation junger Menschen in Sachsen**  
Prof. Dr. Uwe Hirschfeld, ehs Dresden

**02. Juni 2009: Jugendarbeit ohne Kapital und Rückgrat**  
Prof. Dr. Heide Funk, Hochschule Mittweida

**07. Juli 2009: Das Politische an der Jugendarbeit**  
Arbeitskreis Kritische Soziale Arbeit Dresden

# VERANSTALTUNGORT



Teilnahme frei für alle Interessierten  
Jeden ersten Dienstag im Monat, 19 - 21 Uhr

Evangelische Hochschule für  
Soziale Arbeit Dresden (FH)  
Wiener Straße 58, 01069 Dresden, Studienhaus II

Arbeitskreis Kritische  
Soziale Arbeit Dresden

Veranstaltungsreihe

# JUGEND UND JUGENDARBEIT IN SACHSEN



**7. April bis 7. Juli 2009**  
**ehs Dresden**

**AKS DD**  
Arbeitskreis Kritische  
Soziale Arbeit Dresden

## 07. April 2009 um 19 Uhr: Jugendarbeit unter sich verschlechternden Bedingungen

Hartmut Mann, Mitglied der Kommission des Dritten Sächsischen Jugendberichts

Der dritte Sächsische Kinder – und Jugendbericht (sKJB) liegt vor und wird eine der Grundlagen für die Veranstaltungen des AKS im kommenden Sommersemester bilden.

Um dies auf ein gutes Fundament zu stellen, haben wir am 07.04. 2009 Herrn Hartmut Mann (Leiter der Abteilung Soziale Dienste beim PARITÄTISCHEN Sachsen) eingeladen, der an der Erarbeitung des sKJB maßgeblich beteiligt war. Ausgehend von den Empfehlungen der Sachverständigenkommission wird der Inhalt des sKJB skizziert, wobei versucht wird den Themen Kinderarmut und Kinder/Jugendliche mit besonderen Lebenslagen vertiefend Aufmerksamkeit zu schenken. Die anschließende Diskussion wird sich dem Titel der Veranstaltung „Jugendarbeit unter Bedingungen sich verschlechternder Lebensbedingungen?“ annähern.

## 05. Mai 2009 um 19 Uhr: Bildungsoptimismus ade!? - Zur Ausbildungssituation junger Menschen in Sachsen

Prof. Dr. Uwe Hirschfeld, ehs Dresden

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit dem sog. „Be-

rufsvorbereitungsjahr“ einer schulischen Einrichtung für die Jugendlichen, die keinen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz erhalten haben. Es werden sowohl die quantitativen Dimensionen der Maßnahmen dargestellt, als auch ihr pädagogischer und arbeitsmarktpolitischer Sinn diskutiert. Da in Sachsen der Einsatz von SozialarbeiterInnen im BVJ mittlerweile im Schulgesetz verankert ist, wird insbesondere auf deren Handlungsperspektiven eingegangen. In der Diskussion sollte es auch um eine kritische Einschätzung des Verhältnisses von Schule und Wirtschaft gehen. Die aktuelle Weltwirtschaftskrise macht deutlich, dass über das Verhältnis von Bildung und Ökonomie neu nachgedacht werden muss. Im BVJ spitzen sich die Probleme zu hier sind die Lösungen, zumindest Alternativen am dringlichsten.

## 02. Juni 2009 um 19 Uhr: Jugendarbeit ohne Kapital und Rückgrat

Prof. Dr. Heide Funk, Hochschule Mittweida

Jugendarbeit ist aufgerufen, die Lebens- und Aufwuchsbedingungen junger Menschen nachhaltig zu verbessern und ihre Beteiligung an der Erwachsenenwelt sicherzustellen. In den letzten Jahren hat die Jugendarbeit in Sachsen aber über 10 Prozent ihres Etats und mehr als 28 Prozent ihrer Vollzeitstellen eingebüßt. Darüber hinaus ist ihr der gesellschaftsgestaltende Aspekt ihrer Arbeit abhanden gekommen. Wie soll es unter diesen Bedingungen gelingen, dem Anspruch gerecht zu werden?

## 07. Juli 2009 um 19 Uhr: Das Politische an der Jugendarbeit

Arbeitskreis Kritische Soziale Arbeit Dresden

Immer wieder wird darüber gestritten; heiße Debatten sind geführt worden und dennoch scheint die Antwort auf die Frage nach dem Politischen an der Jugendarbeit auch in Sachsen nicht eindeutig zu sein. Gerade hier hat es Jugendarbeit mit Arbeitslosigkeit und Armut, Demokratiefeindlichkeit und Rechtsextremismus, Wirtschaftskrise und vermeintlich leeren öffentlichen Kassen zu tun. Eine Situation, der doch nur mit Einmischung, einer eigenen demokratischen Haltung und Widerständigkeit zu begegnen sein kann. Ist die Jugendarbeit dazu bereit? Hat das Politische in der Jugendarbeit eine Tradition in Sachsen? Anknüpfend an eine Tagung aus dem Mai 2009 sollen die Diskussionen und der Stand der Debatten dargestellt und weitere Perspektiven entwickelt werden.

### Weitere Veranstaltung: Einführung in die Kritik der Politischen Ökonomie für SozialarbeiterInnen

SozialarbeiterInnen sind in ihren Handlungsfeldern immer tätig im Spannungsfeld von Individuum und Gesellschaft. Sie sind daher darauf angewiesen, das gesellschaftliche und ökonomische System zu verstehen

21.04.09, 28.04.09, 05.05.09, 12.05.09, 19.05.09  
(jeweils von 16.30–21 Uhr)

